

And Suddenly The Sun Shines In Your Life

Das Glück kommt oft in unerwarteten Situationen

Von Kitty019

Kapitel 2: Kapitel 2

15 min später konnte ich auch schon meine Schule sehen. Vor dem Schultor wartete auch schon meine Freundin Shizu auf mich. Sie hatte kurze blonde Haare und braune Augen. Shizu ist die Freundlichkeit in Person und niemand kann ihr lange böse sein. Sie ist die einzige, die weiß wie es bei mir zu Hause abläuft und meine Vergangenheit kennt. Auch sie hatte mich bemerkt und kam freudestrahlend auf mich zugerannt. „Guten morgen Mikako na wie geht's?“ „Gut soweit. Mein ach so toller Stiefvater wollte sich mal wieder an mich ranmachen aber ich bin einfach durchs Badezimmerfenster abgehauen.“ „Oh Mikako das tut mir leid. So ein mieses krankes Schwein.“ Mitfühlend nahm Shizu mich in den Arm und sofort bereute ich es ihr davon erzählt zu haben. Ich mag es nicht, wenn andere Mitleid mit mir haben. Sanft löste ich mich aus ihrer Umarmung. „Tja da kann man nun mal nichts machen. Das ist mein Schicksal“, erwiderte ich achselzuckend. „So ein Quatsch. Irgendwann und ich bin sicher, dass es bald soweit ist kommt der Tag an dem sich dein Leben ändert. Dann wirst du es deiner ganzen Stieffamilie zeigen und keine Sorgen mehr haben. Vertrau mir.“, meinte Shizu optimistisch. Mittlerweile waren schon eine Menge Schüler eingetroffen und eine Traube von Mädchen hatte sich um ein Motorrad versammelt. Man hörte lauter Gekreische und Gekicher. „Sieht so aus als der unser Schulschwarm Kai Mizuno eingetroffen.“ Und wie aufs Stichwort hob besagte Person in diesem Moment ihren Helm ab und schüttelte erst mal seine Haare die ihm am Kopf noch klebten. Ich konnte verstehen warum alle Mädchen auf ihn stehen. Er sah einfach attraktiv aus mit seine roten Haaren und seinen bernsteinfarbenen Augen. Dazu kam noch das 1. orangefarbene Unterhaare hat was ihm einen aufsässigen Touch verlieh, 2. Er in seinem linken Ohr einen bronzefarbenen Ohrring in Form eines Drachen hat und 3. eine Körper hat bei dem alle anderen Jungs auf der Schule sich verabschieden können. Sein Körper war geschmeidig geformt mit einem leichten Sixpack und anmutige Muskeln an Armen und Beinen. Dazu kam das er min. 1.80cm groß war und eine gesunde Sommerbräune hatte. Insgesamt also der Traummann schlechthin. In der Schule war er einer der Besten doch in Sport konnte ihn keiner toppen. Er ist die reinste Sportskanone. Außerdem geht er in die Klasse meines Stiefbruders. Sei lästert die ganze Zeit wie arrogant er wäre und das er sich ja sonst was einbilden würde auf sein Aussehen und seinen gesellschaftlichen Status. Kai ist nämlich ein entfernter Verwandter der Familie Uchiha. Er verlor seine Eltern bei einem Autounfall, als er 10 war und ab diesem Zeitpunkt lebte er bei der Familie Uchiha. Die Uchiha Familie ist die reichste und mächtigste Familie auf der Welt. In jedem Land haben sie Filialen in den

unterschiedlichsten Branchen und ihr Netzwerk reicht bestimmt noch viel weiter aber so genau weiss ich es nicht und möchte es auch nicht wissen. Jedenfalls wagt es keiner sich mit Kai anzulegen , da alle viel zu viel Angst haben , den Zorn der Uchiha auf sich zu ziehen. Die Mädchen dagegen versuchen so viel wie möglich an Kai ranzukommen , den wer wünscht sich nicht einen Freund , der gut aussieht und einen hohen Stand in der Gesellschaft hat? Bisher allerdings habe ich ihn noch nie mit einer Freundin gesehen. Was mich ziemlich wundert da hier ziemlich viele hübsche und reiche Mädchen rumlaufen. Doch trotz seines grandiosen Aussehens und seines Status ist er weder arrogant noch eingebildet. Im Gegenteil. Er ist freundlich und hilfsbereit. Eben ein Junge den man gerne in seiner Nähe hat. Trotz seines freundlichen Auftretens habe ich das Gefühl , dass das nicht der wahre Kai ist. Irgendwas ist unter seiner seelischen Oberfläche , dass auf keinen Fall rauskommen darf. Durch die Stimme von Shizu werde ich aus meinen Gedanken gerissen. „Hallo Erde an Mikako. Alles in Ordnung oder warum starrst du Kai so nachdenklich an?“, fragte sie mich. Genau in diesem Moment drehte sich Kais Kopf in meine Richtung und wir beide blickten uns einige Sekunden. Und dann geschah etwas ganz unglaubliches. Er zwinkerte mir doch tatsächlich zu. Er , der Mädchenschwarm der ganzen Schule zwinkerte mir , dem unscheinbarsten Wesen der ganzen Schule , frech zu. Ich lief rot an und zerrte Shizu hinter mir her zum Schuleingang. Sie kicherte den ganzen Weg zu unserem Klassenzimmer hin. „Oh man du hättest mal dein Gesicht sehen sollen als er dich angezwinkert hat. Zuerst wurdest du total bleich und einen Moment später puterrot. Hihi.“ Shizu konnte sich gar nicht mehr einkriegen. „ Jaja ist ja gut. Schön das wenigstens eine von uns das so lustig findet. Oh Gott er muss mich für total bescheuert halten das ich so schnell verschwunden bin.“ Ich war einfach total geschockt. Geschockt darüber das er mitbekommen hatte das ich ihn angestarrt hatte. Der Kerl lädt aber auch gerade dazu ein angestarrt zu werden so gut wie er aussieht. Das gehörte verboten. Ich setzte mich auf meinen Platz und legte den Kopf auf den Tisch. Ohne es zu wollen schweiften meine Gedanken wieder zu dem Moment als Kai und ich uns ansahen ab, während Shizu sich mit einigen Klassenkameraden unterhielt. Irgendwie konnte ich etwas in sein innerstes Blicken und was ich sah erschrak mich. Ich erkannte hinter dem freundlichen und hilfsbereiten Jungen die verletzte Seele eines Kindes , dass in seinem Leben viel schreckliches erlebt hat. Und was mich noch mehr als das erschrak war die Tatsache das wir und gar nicht so unähnlich waren. Wir beide versuchten uns so gut es ging durch das Leben zu schlagen und die Vergangenheit zu verdrängen. Wir versuchten , den Schmerz den man uns zugefügt hatte zu ignorieren. Wir versuchten zu Vergessen. Ich schüttelte meinen Kopf. „ Hör auf über ihn nachzudenken. Das bringt nur mehr Probleme in dein Leben und momentan hast du genug davon zu Hause“ ermahnte ich mich in Gedanken. Ich musste wohl ziemlich weggetreten gewesen sein denn im nächsten Moment merkte ich, wie meine Freundin Shizu mich heftig in die Rippen stieß. „Ey Mikako , Mr. Baker hat dich gerufen.“, flüsterte sie . Ich schaute vom Tisch hoch und blickte in das Gesicht von Mr. Baker , meinem Englischlehrer. „ Schön das sie sich entschlossen haben mir zuzuhören Fräulein Aizawa. Nun da sie mir endlich ihre Aufmerksamkeit schenken möchte ich sie nochmals bitten in die Klasse von Mrs. Stonebroke zu gehen und etwas Kreide zu holen. Ach ja und dabei können sie gleich das Klassenbuch mitnehmen . Sie hat vergessen Biologie einzutragen. Mrs. Stonebroke befindet sich zur Zeit in Raum D104.“ Somit erhob ich mich von meinen Platz und ging nach vorne um mir das Klassenbuch zu holen und machte mich auf den Weg zu Raum D104. Vor dem Raum angekommen atmete ich noch mal tief durch und

dann klopfte ich an. Ein „Herein“ kam von Mrs. Stonebroke und ich öffnete die Tür.

So, dass war mein 2 Kappi der story.^^ Es kommen immer mehr charas ins spiel.
Hoffentlich gefällt es euch.

bis denne kitty